

INGENIEURKAMMER HESSEN

Offizielle Kammer-Nachrichten und Informationen

www.ingkh.de

Januar / Februar 2015

Unterstützung für unsere Mitglieder

Die Idee ist nicht neu. Bereits seit mehreren Jahren setzt sich die Ingenieurkammer Hessen mit dem Thema „Unterstützung für Mitglieder schaffen“ auseinander. Dieser aktive Dialog wurde insbesondere mithilfe einer Mitgliederumfrage anlässlich der vorvergangenen Mitgliederversammlung erarbeitet. Vor nun bereits zwei Jahren wurde daher mit der Reihe „Der Ingenieur als Unternehmer“ gestartet. Auf Wunsch der Mitglieder standen zuerst die Themen Wirtschaftlichkeit und Honorare im vergangenen Jahr im Fokus. In diesem Jahr wird nun das Themenfeld Büronachfolge thematisiert.

Die Ingenieurkammer Hessen entwickelt damit das Dienstleistungsangebot für die Ingenieure in Hessen weiter und stellt sich den Herausforderungen der Zukunft. Die Nachfolge im Ingenieurbüro ist ein enorm wichtiger Bereich. Der demografische Wandel und die Überalterung unserer Gesellschaft rollen auf uns zu! Wir haben deshalb dieses Thema in unsere Agenda und in das Angebotsportfolio exklusiv für Kammermitglieder aufgenommen.

Bei vielen Ingenieurbüros steht in den nächsten Jahren ein Generationenwechsel an. Die Nachfolgeregelung stellt Inhaber von Ingenieurbüros vor eine der größten Herausforderungen ihres unternehmerischen Wirkens. Es ist naheliegend, dass die meisten ihr Lebenswerk innerhalb der Familie weitergeben möchten. Doch vielfach ist eine familieninterne Lösung nicht möglich, so dass

das Ingenieurbüro entweder an einen Mitarbeiter oder einen externen Nachfolger übergeben werden muss.

Die Übergabe oder der Verkauf des eigenen Büros ist weit mehr als nur ein formaler Akt. Auf den ersten Blick scheint die Klärung rechtlicher, finanzieller und steuerlicher Aspekte im Vordergrund zu stehen. Ebenso müssen jedoch bei der Gestaltung einer gelungenen Nachfolgeregelung auch die sogenannten „weichen Faktoren“ wie beispielsweise emotionale Bindungen, berufliche Qualifikationen, Kundenbeziehungen, interne Organisation, Marketing oder die Zukunftsperspektiven des Büros berücksichtigt werden.

Nachfolgesprächstunde für Ingenieurbüros

Bereits die Auftaktveranstaltung Anfang dieses Jahres hat dafür die Weichen gestellt. Darüber wird noch im Einzelnen berichtet werden.

Ein neuer wichtiger Baustein in diesem Themenfeld Büronachfolge sind die individuellen Nachfolgesprächstunden. Sie geben Ihnen als Mitglied die Chance, ihre ganz speziellen Fragen zu besprechen und ihre individuelle Bürosituation zu analysieren. Mitglieder der Ingenieurkammer Hessen haben somit die Möglichkeit, ihre Fragen in vertraulicher Atmosphäre an erfahrene Berater zu richten und erste Hinweise zur optimalen Gestaltung der Büronachfolge zu erhalten.

Wir haben für Sie drei Experten der Branche gewinnen können, die Ihnen in den Nachfolgesprächstunden mit Rat und Tat zur Seite stehen:

- Rechtsanwältin Dr. Lisa Keddo-Kilian, LL.M.
- Dipl.-Wirtschaftsingenieur Karl-Heinz Seidel
- Dipl.-Betriebswirt (FH) Andreas Preißing, MBA

Darüber hinaus bieten wir Ihnen in Kooperation mit der Dr.-Ing. Preißing AG, Unternehmer-Beratung für Architekten und Ingenieure in Leonberg, einen weiteren Baustein an:

Zusätzliche Beratung

Mitglieder der Ingenieurkammer Hessen erhalten 10 % Rabatt auf die Bürowertanalyse sowie die Nettopreise der Tages- und Stundensätze der Dr.-Ing. Preißing AG für Beratungsleistungen, z.B. in den Bereichen Bürobewertung, Nachfolgeregelung, Bürostrategie oder Personalmanagement.

INHALT

MehrWert	1
Freiberuflertag	2
Baustoffrecycling	3
Marathon 2015	5
TIPP des Monats	4
Termine	5
Akademie	8

Weiterer Service: Online-Suche in der Nachfolgebörse

Die Ingenieurkammer Hessen unterstützt in Kooperation mit der nachfolgeboerse.de ihre Mitglieder bei der Suche nach einem Nachfolger oder nach Ingenieurbüros, die zur Übernahme stehen. Auf diesem Portal werden entsprechende Angebote aus verschiedenen Bundesländern gebündelt und Interessenten zusammengebracht. Es bildet ein Netzwerk speziell für Architekten und Ingenieure zur gezielten Vermittlung von Kontakten bei der Nachfolger-, Büro- sowie Partnersuche. Auch Kooperationen können hier angebahnt werden. Durch die Schaltung einer Such- oder Biete-Anzeige können Inserenten auf sich aufmerksam machen und mit Interessenten direkt Kontakt aufnehmen.

Das Onlineportal www.nachfolge-boerse.de bietet den Mitgliedern der Ingenieurkammer Hessen einen Rabatt von

20 % auf alle verfügbaren Angebote und Leistungen. Weitere Informationen zu den Beratern finden Sie im „internen Bereich“ der IngKH unter *Informationen/Nachfolge im Ingenieurbüro*.

Kooperation mit dem Verband Beratender Ingenieure (VBI)

Der Vorstand der Ingenieurkammer Hessen hat des Weiteren eine Kooperation mit dem Verband Beratender Ingenieure (VBI) beschlossen, Kammermitgliedern den Zugang zur internen VBI-Datenbank für Ingenieur- und Planungsbüroübergaben zu vergünstigten Konditionen zu ermöglichen:

- Ingenieure, die einen Nachfolger suchen, zahlen 100 Euro Aufnahmegebühr,
- Ingenieure, die ein Büro übernehmen wollen, zahlen 50 Euro Aufnahmegebühr,
- der VBI-Leitfaden „Nachfolge in Pla-

nungsbüros“ ist zu VBI-Mitgliedsbedingungen, (10 Euro statt 15 Euro) erhältlich.

Sind Kammermitglieder gleichzeitig VBI-Mitglieder, so entfällt die Aufnahmegebühr. Ingenieure, die keine Kammermitglieder sind, zahlen als potentielle Übernehmer 150 Euro und als Büro-Anbieter 250 Euro Aufnahmegebühr, um in die Datenbank aufgenommen zu werden.

Die Teilnahmebedingungen und die benötigten Unterlagen sind direkt beim VBI zu erfragen: www.vbi.de Infopool/ Nachfolge im Ingenieurbüro, eMail: vbi@vbi.de, Tel.: (030) 2 60 62 - 0

*Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Udo F. Meißner
Präsident der Ingenieurkammer Hessen*

*Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI
Vizepräsident der Ingenieurkammer
Hessen*

Nachfolgesprachstunden 2015

Im Rahmen der Nachfolgesprachstunde haben Mitglieder der Ingenieurkammer Hessen die Möglichkeit, ihre individuellen Fragen zur Nachfolgeregelung im Ingenieurbüro in vertrauenswürdiger Atmosphäre an erfahrene Berater zu richten und erste Hinweise zur optimalen Gestaltung der Büronachfolge zu erhalten.

Es sind noch Termine frei:

Die Nachfolgesprachstunden finden jeweils am 25. Februar 2015, 22. April 2015 und 10. Juni 2015 nachmittags in der Zeit von 14:00 bis 18:00 Uhr in der Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Hessen, Gustav-Stresemann-Ring 6 in Wiesbaden statt. Eine Sprechstunde umfasst ca. 45 Mi-

nuten. Für diese Erstberatung wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 100 Euro erhoben. Die weiteren Kosten werden durch die Ingenieurkammer Hessen getragen.

Termine im Jahr 2015:

Mittwoch, 25. Februar 2015 mit RA Dr. Lisa Keddo-Kilian, LL.M (15:00 / 16:00 Uhr), Mittwoch, 22. April 2015 mit Dipl.-Wirtsch.-Ing. Karl-Heinz Seidel (14:00 Uhr) und Mittwoch, 10. Juni 2015 mit Dipl.-Bw.(FH) Andreas Preißing, MBA (14:00 / 15:00 / 16:00 / 17:00 Uhr)

Wir bitten Sie um Ihre verbindliche Anmeldung per eMail unter info@ingkh.de oder per Telefon unter (0611) 974 57 - 0 (Frau Kraska).

Verstärkung

für das Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Seit 1. Dezember 2014 verstärkt Frau Susanne Hoffmann M.A. das Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Zu ihren Hauptaufgaben gehören die Projekte der Nachwuchsförderung. Außerdem wird sie sich den Bereichen Social Media und Pressedialog widmen. Wir freuen uns über diesen Zuwachs und wünschen viel Erfolg und Spaß im Team der Ingenieurkammer Hessen.



Mediatorenausbildung erfolgreich abgeschlossen



Am 13.12.2014 konnten die ersten frisch ausgebildeten Mediatoren im Bauwesen durch den Vizepräsidenten der Ingenieurkammer Hessen (IngKH) Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI, den Geschäftsführer der Ingenieur-Akademie Hessen GmbH (IngAH) Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger und der hauptverantwortlichen Referentin RAin Dr. Barbara Schellenberg ausgezeichnet werden.

Besonderer Dank galt neben Frau Dr. Schellenberg auch den äußerst engagier-

ten Referenten Frau Dipl.-Ing. Karen Ludwig (selbständige Mediatorin) sowie Herrn Dipl.-Ing. (FH) Alwin Strauch (öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, Vorsitzender der FG Sachverständigenwesen), welche die Reihe durch ihre Fachvorträge aus den Bereichen Gesprächsführung und Kommunikationstechniken sowie dem Sachverständigenwesen ergänzt hatten.

Die Mediation als vertrauliches, strukturiertes Verfahren zur freiwilligen, einvernehmlichen Beilegung von Konflikten ist

abhängig von kommunikationsstarken und sachkundigen Mediatoren.

Die Ingenieurkammer Hessen und die Ingenieur-Akademie Hessen haben gemeinsam eine qualifizierte, an den Rand- und Rahmenbedingungen des Mediationsgesetz vom 21. Juli 2012 orientierte Ausbildung zum Mediator/zur Mediatorin entwickelt.

Die Inhalte wurden in 12 Wochen durch Vortrag und Diskussion, durch praktische Übungen, deren Beobachtung und Nachbereitung, vermittelt.

In 120 Unterrichtsstunden wurden Verfahrensschritte und Verfahrenstechniken der Mediation im Allgemeinen vermittelt und mit Fallkonstellationen, die das Bauwesen betreffen, vertieft.

Auch in diesem Jahr wird die Ingenieur-Akademie Hessen GmbH die erfolgreiche und zukunftsweisende Weiterbildung unverändert anbieten.

Baustoffrecycling und Ressourcenschutz in Hessen

Nach der bundesweiten Abfallstatistik sind „Mineralische Abfälle“ mit einem jährlichen Aufkommen von mehr als 200 Mio. Tonnen die mit Abstand größte Abfallfraktion. Im Interesse der Kreislaufwirtschaft ist es notwendig, diesen Abfällen besondere Beachtung zukommen zu lassen.

Aus diesem Grund veranstaltet die Ingenieurkammer Hessen gemeinsam mit dem Hessischen Umweltministerium (HMUKLV) eine Informationsreihe, die aufklären soll und die eine Reihe von Hilfestellungen bietet. Im Rahmen dieser Informationsveranstaltung sollen die Anforderungen und die Herstellung / Aufbereitung verschiedener Recycling-

baustoffe vorgestellt und deren Einsatzmöglichkeiten benannt werden. Möglich ist der Einsatz in allen Baubereichen (Hochbau, Straßenbau und Tiefbau). Damit RC-Baustoffe eingesetzt werden, sind sie bei der Ausschreibung und Vergabe von Bauleistungen vorzusehen. Welche Punkte dabei zu berücksichtigen sind, soll benannt werden. Nur bei Berücksichtigung dieser Aspekte kann die öffentliche Hand als Bauträger die ihr gesetzlich vorgeschriebene Vorbildfunktion auch tatsächlich erfüllen. Noch bestehende Verwertungshemmnisse sollen identifiziert, Vorbehalte ausgeräumt und damit die Ziele der Kreislaufwirtschaft erreicht werden.

Termine:

Donnerstag, 12. Februar 2015,
13:30 – 17:15 Uhr
Technische Hochschule Mittelhessen
Raum E10.2.04
Südanlage 6 (Hugo-von-Ritgen-Haus)
35390 Gießen

Donnerstag, 19. Februar 2015,
13:30 – 17:15 Uhr
IHK Darmstadt Rhein Main Neckar
Sitzungssaal
Rheinstraße 89, 64295 Darmstadt
Ihre Anmeldung richten Sie bitte per Fax an: 0611 / 450 438 49. Bitte nutzen Sie auch die online-Anmeldung unter www.ingah.de. Für Rückfragen kontaktieren Sie bitte: Ingenieur-Akademie Hessen GmbH, 06 11/450 43 80.

Ingenieurkammer Hessen informiert Existenzgründer auf dem Freiberuflertag 2014

Am 02. Dezember 2014 war es wieder soweit: Unter dem Motto „Erfolgreich sein in Freien Berufen“ führte die Ingenieurkammer Hessen gemeinsam mit der EXINA und der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen eine maßgeschneiderte Informationsveranstaltung für Ingenieure und Architekten durch.

Am Vormittag informierten Experten ausführlich, welche Aspekte bei der Existenzgründung in einem freien Beruf zu beachten sind, welche steuerlichen Vorteile sich durch die Freiberuflichkeit ergeben oder welche Rechtsformen dafür geeignet sind. Auch Fragen zur Finanzierung und öffentlicher Förderung wurden beantwortet. Ein Erfahrungsbericht über die erfolgreiche Gründung durch die Übernahme eines bestehenden Büros rundete den ersten Themenblock ab.

Am Nachmittag stellte Dipl.-Ing. Dörthe Laurisch, Leiterin des Referats für Ingenieurwesen der Ingenieurkammer Hessen die besonderen Anforderungen bei der Gründung eines Ingenieurbüros dar. Sie gab einen Überblick über die möglichen Organisationsformen von Ingenieurbüros, speziell auf Existenzgründer zugeschnittene Förderprogramme sowie im Rahmen einer selbständigen Tätigkeit notwendigen Versicherungen. Im zweiten Teil ihres Vortrags stand die fachliche Existenzgründungsberatung im Mittelpunkt. Frau Laurisch stellte die Eintragungsvoraussetzungen für die verschiedenen Berufsqualifikationen wie die Bauvorlageberechtigung, die Nachweisberechtigung, die Eintragungen als Prüfsachverständige oder Fachplaner-IngKH sowie für die öffentliche Bestellung und Vereidigung als Sachverständiger vor. Sie informierte über die gesetzlich geschützte Berufsbezeichnung „Beratender Ingenieur“ und hob dessen besondere Stellung als kompetenten, eigenverantwortlichen und unabhängigen



Berater und Planer der Bauherren hervor. Darüber hinaus arbeitete sie anhand von Beispielen heraus, warum sich eine Mitgliedschaft in der Ingenieurkammer Hessen lohnt.

Anschließend gab der Beratende Ingenieur Dipl.-Ing. Kai Steuernagel von Steuernagel Ingenieure GmbH aus Frankfurt/Main seine persönlichen Erfahrungen an die Teilnehmer weiter. Er gründete 1992 sein Ingenieurbüro für Ingenieurvermessung, graphische Datenverarbeitung und Tiefbauplanung aus einem bestehenden Ingenieurbüro heraus, das bereits über 20 Jahre auf dem Markt tätig war. Herr Steuernagel starte-

te als alleiniger Gesellschafter mit 13 Mitarbeitern, heute beschäftigt das Büro insgesamt 31 Mitarbeiter. Die Anfangsphase gestaltete sich schwierig, vor allem eine Bank zur Finanzierung zu finden war nicht so einfach. Herr Steuernagel gab den künftigen Gründern mit auf den Weg, dass sich nur Qualität am Markt durchsetzt und das beste Marketing in eigener Sache ist, eine hervorragende Arbeit zu leisten. Dazu braucht man hochqualifizierte Mitarbeiter. Damit sich die Mitarbeiter mit dem Ingenieurbüro identifizieren, ist eine gute Organisationsstruktur und Kommunikation, eine fortwährende Fort- und Weiterbildung und letztendlich auch eine angemessene Bezahlung notwendig. Darüber hinaus ist ehrenamtliches Engagement in der Ingenieurkammer sowie in Berufsverbänden für ihn eine Selbstverständlichkeit, denn so bekommt man den erforderlichen Informationsvorsprung und kann wichtige Netzwerke knüpfen. „Es gibt nichts Besseres als die Selbstständigkeit, und ich habe meine Entscheidung niemals bereut.“, schloss Herr Steuernagel seinen Erfahrungsbericht ab.

Informationen zum Thema Existenzgründung finden Sie auf der Internetseite der Ingenieurkammer Hessen www.ingkh.de unter Infos / Existenzgründung und Büronachfolge.

Jetzt anmelden zum Ingenieur- und Architekturmarathon 2015

Melden Sie sich jetzt an für den nächsten Architekturmarathon am 10. Mai 2015 in Mainz bei Susanne Hoffmann, hoffmann@ingkh.de. Die Ingenieurkammer Hessen sucht wieder Läuferinnen und Läufer, die im **Ingenieurteam** antreten.

Am Ingenieur- und Architekturmarathon können sportlich ambitionierte Ingenieure, Mitarbeiter von Büros und Betrieben, Bauherren, teilnehmen. Besonders wertvoll ist nicht nur der sportliche Wettbewerb, sondern auch der kollegiale Austausch rund ums Bauen. Angetreten

wird in der Regel in Vierer-Teams. Es besteht aber auch die Möglichkeit, Einzeldistanzen zu übernehmen. Die Gesamtstrecke ist in Einzeldistanzen von 7, 14, 12 und 9 Kilometer unterteilt.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung von Urkunden

Folgende durch Verlust abhanden gekommene oder nach Erlöschen der Mitgliedschaft bzw. Eintragung in den Listen und Verzeichnissen der Ingenieurkammer Hessen nicht zurück gegebene Urkunden werden hiermit für ungültig erklärt:

Dipl.-Ing. Wolfgang Schneider

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 465

Dipl.-Ing. Hubert Rollnik

Eintragungsurkunde der Ingenieurkammer Hessen vom 28. April 2006 über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1

Dipl.-Ing. Ottmar Fuß

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen vom 23. Mai 1996 über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1287

Dipl.-Ing. Rosemarie Tamble

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen vom 3. Oktober 1979 über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 377

Dipl.-Ing. Hanspeter Klein

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 723

TIPP des Monats

Dienstwagennutzung für betriebliche Zwecke

Ein Arbeitnehmer mit einem eigenen Betrieb kann keine fiktiven Fahrtkosten ansetzen, wenn er seinen Dienstwagen gleichzeitig für betriebliche Fahrten verwendet. Nutzt ein Arbeitnehmer, der zugleich einen eigenen Betrieb hat, seinen Dienstwagen für Zwecke seines Betriebes, kann er dafür

keine fiktiven Betriebsausgaben für Fahrtkosten ansetzen. Die Besteuerung der Dienstwagenüberlassung nach der 1 %-Regelung sieht das Finanzgericht Münster nicht anteilig als fiktive Betriebsausgabe an, weil die Überlassung lediglich für private Zwecke erfolgt und nicht die Nutzung des Dienstwagens in einem anderen Betrieb abdeckt.

(Quelle: Horst & Hufer, Wiesbaden)

Noch Plätze frei: Seminar zum Holzverbundbau

Buchen Sie diese Fortbildungsveranstaltung: Holzbau RheinMain - Holzverbundbau in der Praxis (Seminar Nr. 02-15), am 04. März 2015, 8.45 bis 17.00 Uhr, Hochschule Rhein-Main / Audimax, Wiesbaden. Anmeldung und Information: www.ingah.de

Die Kombination des Jahrtausendbaustoffs Holz mit neuartigen Baustoffen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Neben den etablierten Lösungen mit Verbundbauteilen aus Holz und Beton für den Hoch- und Brückenbau, eröffnen innovative Hybridkonstruktionen aus Holz und Glas neue Lösungshorizonte im konstruktiven Ingenieurholzbau. Die erste Fachtagung HOLZBAU RHEINMAIN in Wiesbaden widmet sich diesen Themengebieten und beleuchtet aktuelle technische und wirtschaftliche Entwicklungen. Die ganztägige Veranstaltung wird durch eine fachbezogene Ausstellung begleitet und soll praktische Impulse für die Anwendung moderner Verbindungstechniken geben und zum fachlichen Erfahrungsaustausch anregen.

Die Teilnahme ist für Studenten der HSRM kostenfrei.

Potenziale nutzen – Girls' Day, der Zukunftstag für Mädchen



Junge Frauen in Deutschland verfügen über eine besonders gute Schulbildung. Trotzdem wählt mehr als die Hälfte der Mädchen aus nur zehn verschiedenen Ausbildungsberufen im dualen System – kein einziger naturwissenschaftlich-technischer ist darunter. Damit schöpfen sie ihre Berufsmöglichkeiten nicht voll aus und den Betrieben fehlt gerade in technischen und techniknahen Bereichen qualifizierter Nachwuchs. Der Girls' Day bietet deshalb allen Chancen für die Zukunft! Am Girls' Day öffnen Unternehmen, Betriebe und Hochschulen in ganz Deutschland ihre Türen für Schülerinnen ab der 5. Klasse. Die Mädchen lernen dort Ausbildungsberufe und Studiengänge in IT, Handwerk, Naturwissenschaften und Technik kennen, in denen Frauen bisher eher selten vertreten sind. Oder sie begegnen weiblichen Vorbildern in Führungspositionen aus Wirtschaft und Politik. Der nächste Girls' Day findet am **23. April 2015** statt.

Der Girls' Day lohnt sich – für alle!

Der Girls' Day – Mädchenzukunftstag ist das größte Berufsorientierungsprojekt für Schülerinnen weltweit. Seit dem Start der Aktion im Jahr 2001 haben etwa 1,5 Millionen Mädchen teilgenommen. Im Jahr 2014 erkundeten rund 103.000 Mädchen Angebote in Technik und Naturwissenschaften, mehr als 9.000 Angebote von Unternehmen und Organisationen waren deutschlandweit zu verzeichnen.

Öffnen Sie Ihr Ingenieurbüro

Auch beim diesjährigen Girls' Day am **23. April 2015** sich die Ingenieurkammer Hessen wieder mit verschiedenen Aktionen. Mit der Teilnahme am Girls' Day wollen wir dazu beitragen, bei Mädchen und jungen Frauen das Interesse für technisch kreative Berufe zu wecken und damit die Anzahl der Absolventinnen in den Natur- und Ingenieurwissenschaften zu steigern. **Machen Sie mit: Öffnen**

Sie Ihr Ingenieurbüro und Unternehmen am Girls' Day! Geben Sie den Interessierten einen Einblick in Ihre Berufswelt von der Arbeit am Schreibtisch bis hin zur Begehung auf der Baustelle.

Anmeldung auf der Aktionslandkarte

Wenn Sie sich am Girls' Day 2015 beteiligen möchten, melden Sie sich mit Ihrem Unternehmen auf der **Aktionslandkarte** der bundesweiten Girls' Day Internetseite www.girls-day.de an und informieren Sie auch die Ingenieurkammer Hessen über Ihr Vorhaben. Wir werden Sie gern bei der Vorbereitung unterstützen und Ihre Aktion im Internet und in der Hessenbeilage des Deutschen Ingenieurblattes dokumentieren. Über die bundesweite Koordinationsstelle können sich die Mädchen dann anmelden und sind auch entsprechend subsidiär versichert.

Buchbesprechung

Bauen im Bestand Katalog für die Altbauerneuerung

Hrsg.: *Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e.V. (BAKA). Autor: Institut für Bauforschung e.V. (IFB).*
3., aktualisierte und erweiterte Auflage 2015. DIN A4. Gebunden.
529 Seiten mit 773 Abbildungen und 54 Tabellen.

Buch: EURO 89,-
ISBN 978-3-481-03230-2
E-Book PDF: EURO 71,20
ISBN 978-3-481-03234-0
VERLAGSGESELLSCHAFT
RUDOLF MÜLLER GmbH & Co. KG

„im Bestand“ ist das bewährte Grundlagenwerk für die Instandhaltung und

Instandsetzung, Sanierung, Renovierung und Modernisierung. Es wendet sich an Planer, Bauausführende, Wohnungsbaugesellschaften, Verwalter und Eigentümer von Immobilien sowie an private Bauherren.

Mit „Bauen im Bestand“ liegt ein umfassender Katalog zu Baukonstruktionen, Baustoffen, Baumängeln und Maßnahmen sowie Schadensanalysen und Analysemethoden vor. Das Standardwerk bietet Basiswissen zum Umgang mit bestehender Bausubstanz und unterstützt die Planung und die Durchführung von energieeffizienten Sanierungen. Es erläutert die fachgerechte Analyse und Bewertung vorhandener Bausubstanz



und stellt bauteilorientiert die typischen Schwachstellen des Gebäudebestands und die erforderlichen Maßnahmen für die mängelfreie Altbauerneuerung dar.

Die 3., aktualisierte und erweiterte Auflage berücksichtigt den aktuellen

Stand der allgemein anerkannten Regeln der Technik, der Regelwerke und Gesetze, vor allem auch die Vorgaben der EnEV 2014. Aus der Praxis haben die Autoren aktuelle Modellprojekte ergänzt, u.a. zum Thema Plusenergiehaus im Bestand. Der umfassende Katalogteil wurde in seiner Systematik überarbeitet, um die Handhabung des Nachschlagewerks zu verbessern.

Terminkalender

Unsere Termine erfahren Sie auch über das Internet unter www.ingkh.de. Soweit nicht anders ausgewiesen, finden die Sitzungen im Seminarraum der Geschäftsstelle der IngKH in Wiesbaden statt.

Nachfolgesprachstunde

Im Rahmen der Nachfolgesprachstunde haben Kammermitglieder die Möglichkeit, ihre individuellen Fragen zu den Themen der Nachfolgeregelung im Ingenieurbüro in vertraulicher Atmosphäre an erfahrene Berater zu richten und erste Hinweise zur optimalen Gestaltung der Büronachfolge zu erhalten. Die Sprechstunden umfassen ca. 45 Minuten und finden jeweils nachmittags von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr in der Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Hessen, Gustav-Stresemann-Ring 6 in Wiesbaden statt. Für diese Erstberatung wird ein **Unkostenbeitrag in Höhe von 100 Euro** erhoben.

Termine:

- Mittwoch, 25. Februar 2015 mit RA Dr. Lisa Keddo-Kilian, LL.M.
- Mittwoch, 22. April 2015 mit Dipl.-Wirtsch.-Ing. Karl-Heinz Seidel
- Mittwoch, 10. Juni 2015 mit Dipl.-Bw. (FH) Andreas Preißing, MBA

Bitte melden Sie sich verbindlich an:
Telefon 0611 / 9 74 57 – 0 oder E-Mail info@ingkh.de.

Fachgruppensitzungen

Fachgruppe baulicher Brandschutz

15.04.2015, 16.00 Uhr, steht noch nicht fest

10.06.2015, 16.00 Uhr, Hanau

09.09.2015, 16.00 Uhr, Wiesbaden

04.11.2015, 16.00 Uhr, Hanau

09.12.2015, 16.00 Uhr, Wiesbaden

Brandschutzplanertag 2015 am 24.04.2015

Fachgruppe Bau

27.04.15, 16:00 Uhr, Wiesbaden

22.06.15, 16:00 Uhr, Wiesbaden

14.09.15, 16:00 Uhr, Wiesbaden

11/2015 vor der MGV

Fachgruppe Sachverständigenwesen

10.03.2015, 16:00 Uhr, Wiesbaden

23.06.2015, 16:00 Uhr, Wiesbaden

15.09.2015, 16:00 Uhr, Wiesbaden

24.11.2015, 16:00 Uhr, Wiesbaden

Fachgruppe Vermessung und Liegenschaftswesen

26.02.2015, 15:30 Uhr, Wiesbaden

09.06.2015, 15:30 Uhr, Wiesbaden

10.09.2015, 15:30 Uhr, Wiesbaden

11/2015 vor der MGV

Fachgruppe Wasser, Abfall und Umwelt

16.06.2015, 16.00 Uhr, Wiesbaden

14.10.2015, 16.00 Uhr, Wiesbaden

Arbeitskreissitzungen

Arbeitskreis Honorarfragen und Marketing

26.03.2015, 16.00 Uhr, Wiesbaden

25.06.2015, 15.00 Uhr, Wiesbaden

24.09.2015, 16.00 Uhr, Wiesbaden

26.11.2015, 16.00 Uhr, Wiesbaden

Termin Eintragungsausschüsse

Beratende Ingenieure

24.02.2015 / 19.05.2015 / 18.08.2015,

17.11.2015, Wiesbaden, jeweils um 15:00 Uhr

Bauvorlageberechtigung

11.03.2015, Wiesbaden, 10.00 Uhr

Impressum:

Herausgeber: Ingenieurkammer
Hessen, Körperschaft
des öffentlichen Rechts,

Gustav-Stresemann-Ring 6,
65189 Wiesbaden
Tel.: 0611 - 97 45 7 - 0
Fax: 0611 - 97 45 7 - 29

E-Mail: info@ingkh.de
Internet: www.ingkh.de

Redaktion: Barbara Schöneburg, M.A., V.i.S.d.P.,
Susanne Hoffman M.A., Dipl.-Ing. (FH) Peter
Starfinger, Dipl.-Kffr. Bettina Bischof (Univ.),
Dipl.-Ing. Dörthe Laurisch, Claudia Winderlich.
Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Bei-
träge stellen nicht unbedingt die Auffassung des
Herausgebers dar. Die Beilage ist Bestandteil des
DIB.
Redaktionsschluss 16.01.2015.

Die DIB-Hessen-Beilage und alle in ihr veröffent-
lichten Beiträge und Abbildungen sind urheber-
rechtlich geschützt. Für den Inhalt der Beiträge
ist der jeweilige Autor verantwortlich. Das Veröf-

fentlichungsrecht für die zur Verfügung gestellten
Bilder und Zeichnungen ist vom Verfasser einzu-
holen.

Die IngKH bittet darum, Manuskripte an die Re-
daktion zu senden. Diese behält sich vor, Beiträ-
ge zu kürzen und gegebenenfalls um eine Kon-
taktadresse des Autors zu ergänzen.

Redaktionsschluss ist jeweils spätestens fünf Wo-
chen vor dem Erscheinungstermin.

Die nächste DIB-Hessen-Beilage
erscheint am 18.03.2015.

Seminare 2015

Fachplanertage

Nr.	Datum	Ort	Titel	UE	Fachlisten	Preise*
01-15	24.04.2015	Friedberg	13. Fachplaner Brandschutz IngKH	8	BVB / NBS	100,- / 150,-

Konstruktiver Ingenieurbau

Nr.	Datum	Ort	Titel	UE	Fachlisten	Preise
06-15	25.02.2015	Wiesbaden	Stahlbau nach EC 3	8	NST / BVB	170,-/220,-
05-15	04.03.2015	Wiesbaden	Holzbau RheinMain – Holzverbundbau	8	NST / BVB	170,-/220,-
27-15	12.03.2015	Wiesbaden	Bauwerksabdichtung / Feuchteschutz	8	NST / BVB	170,-/220,-
23-15	14.04.2015	Wiesbaden	Aluminiumkonstruktionen nach EC 9	8	NST / BVB	170,-/220,-

Recht

Nr.	Datum	Ort	Titel	UE	Fachlisten	Preise
03-15	17.04.2015	Wiesbaden	EnEV und EEWärmeG – Risiken kennen und regeln	8	NWS/BVB	170,-/220,-
04-15	08.05.2015	Wiesbaden	EnEV und Baubegleitung durch Sachverständige	8	BVB	170,-/220,-

Brandschutz

Nr.	Datum	Ort	Titel	UE	Fachlisten	Preise
10-15	20.02.2015 17.07.2015	Friedberg	Fachplaner Brandschutz IngKH inkl. Workshop und Prüfung	8/4	NBS/BVB	1.375,-/1.925,-

Sonstiges

Nr.	Datum	Ort	Titel	UE	Fachlisten	Preise
36-15	05.02.2015	Wiesbaden	Workshop: Controlling und Management im Planungsbüro	8	BVB	170,-/220,-
26-15	25.03.2015	Wiesbaden	Berufliches Schreiben für Ingenieure	8		170,-/220,-

Sachverständigenwesen

Nr.	Datum	Ort	Titel	UE	Fachlisten	Preise*
06-14	24.02.2015	Wiesbaden	Problemkreis Fußboden aus der Sachverständigensicht	8	NBVO/BVB	170,-/220,-
07-14	18.03.2015	Wiesbaden	Einfluss von Baumängeln und Bauschäden in der Wertermittlung	8	NBVO/BVB	170,-/220,-

Energieeffizienz

Nr.	Datum	Ort	Titel	UE	Fachlisten	Preise
30-15	09.03.2015 26.05.2015	Wiesbaden	Fachplaner Energieeffizienz IngKH Paket	212	NWS/BVB	2690,-/3170,-
42-15	21.05.2015	Wiesbaden	Lüftungskonzepte für Wohngebäude nach DIN 1946-6	8	NWS/BVB	170,-/220,-

Gerne informieren wir Sie regelmäßig über unser aktuelles Seminarprogramm. Anmeldung zum Newsletter über unsere Website www.ingah.de oder diesen QR-Code:

* Preise Mitglieder / Sonstige Teilnehmer in Euro + MwSt. Bei Buchung eines Einzelseminars bis zu 6 Wochen vor Veranstaltungstermin gewähren wir einen **Frühbucherrabatt von 10 %** auf den Nettopreis. Informationen zu den Seminaren und Seminarreihen, Termine und Preise sowie Anmeldung unter: www.ingah.de. Bei Fragen oder Anregungen kontaktieren Sie uns bitte telefonisch oder per E-Mail.

